

THEATER FESTIVAL IMPULSE
25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

Pressemappe

Theater Festival Impulse

vom 25. November bis 6. Dezember 2009
Bochum >> Düsseldorf >> Köln >> Mülheim an der Ruhr

www.festivalimpulse.de

Theater Festival Impulse – Die Kurzfassung

Das Theater Festival Impulse des NRW KULTURsekretariats ist neben dem Berliner Theatertreffen die bedeutendste regelmäßige Bestandsaufnahme des Theaterschaffens im deutschsprachigen Raum. Zum 15. Mal seit 1990 präsentieren sich die wichtigsten Produktionen, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz außerhalb des Stadttheaters produziert werden: vom 25. November bis 6. Dezember 2009 in Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr.

DIE EINGELADENEN PRODUKTIONEN:

Im Wettbewerb:

andcompany&Co. "Mausoleum Buffo"
Andrei Andrianov & Oleg Soulimenko "Made in Russia"
Boris Nikitin "F wie Fälschung" (nach Orson Welles) sowie "Woyzeck"
Doris Uhlich "SPITZE"
FAR A DAY CAGE "Pate I – III"
Gintersdorfer/Klaßen "Betrügen" sowie "Othello c'est qui"
Gob Squad "Saving the world"
Hans-Werner Kroesinger "Ruanda Revisited"
Schauplatz International "M*A*S*C*O*T*S"

Special Guests:

Beatrice Fleischlin "my ten favorite ways to undress / a personal hitlist"
Das Helmi "Let's talk about sex"
Philippe Quesne "La Mélancolie des Dragons"
Gisèle Vienne "Jerk"

Stadtprojekt:

Gintersdorfer/Klaßen "Petit Bisou"

MARATHONS Das Prinzip der allgemeinen Überforderung hat sich bewährt: Gleich acht Marathons und Halbmarathons geben den Besuchern 2009 die Gelegenheit, das Programm in geballter Form sehen zu können.

FESTIVALZENTREN Erneut werden zwei Festivalzentren für Besucher und Künstler mit intensivem Partyprogramm eingerichtet: in Köln das Hallmackenreuther in der ersten Festivalwoche, am zweiten Wochenende die FFT Kammerspiele in Düsseldorf.

INTERNATIONALITÄT Vier herausragende Produktionen sind als Special Guests eingeladen. Darüber hinaus ist Impulse wieder Gastgeber für Kuratoren und Festivaldirektoren, aber auch für Publikum aus der ganzen Welt.

PREISE Die Preisträger von Impulse reisen zum Berliner Theatertreffen und zu den Wiener Festwochen und/oder machen eine vom Goethe-Institut geförderte internationale Tour.

PARTNER & FÖRDERER Theater Festival Impulse wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat und den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Unterstützt wird das Festival vom Ministerpräsidenten des Landes NRW, der Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW, vom Goethe-Institut, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und dem Nationalen Performance Netz.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Zum 2. Mal nach 2007 Matthias von Hartz & Tom Stromberg

Impulse 2009

Impulse startet am 25. November in die nächste Runde. In 12 Tagen präsentieren sich neun Theatergruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 11 Produktionen.

Diese sehr unterschiedlichen Arbeiten geben einen Einblick in die Bandbreite der Formensprache des freien Theaters und haben doch auch Gemeinsamkeiten: Sie alle beschäftigt die Frage nach den Formen des Zusammenlebens und Zusammenseins – gestern, heute oder morgen; als Künstler, Politiker, Krimineller oder als „normaler“ Mensch; in Extremsituationen wie auch im Alltäglichen; in Europa, anderswo oder interkulturell.

Die Stücke thematisieren den Menschen in seinem ganz banalen, oder auch in sehr brutalem Handeln, sezieren scheinbar bekannte Tätigkeiten und Bewegungen oder zeigen die Abhängigkeit unseres Tuns von gesellschaftlichen Prozessen und Konventionen.

Für alle gilt auch: die Jury zählt sie zu den besten Off-Theater-Produktionen der letzten zwei Jahre. Am Ende des Festivals wird eine Preis-Jury unter diesen Besten ihren Sieger küren.

Und als Extras außerhalb des Wettbewerbs: Beatrice Fleischlins mit „my ten favorite ways to undress / a personal hitlist“, aus Frankreich Philippe Quesnes „La Mélancolie des Dragons“ und Gisèle Viennes „Jerk“. Für junge Menschen ab 12 spielt Das Helmi „Let´s talk about sex“.

www.festivalimpulse.de

Kontakt:

NRW KULTURsekretariat
Direktor: Dr. Christian Esch
Friedrich-Engels-Allee 85
42285 Wuppertal

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

NRW KULTURsekretariat
Martin Maruschka: Tel: 0202 / 6 98 27 211 >> E-Mail: maruschka@nrw-kultur.de

Barbarella Entertainment GmbH

Paula Döring: Tel: 0221 / 95 15 90 - 16 >> E-Mail: paula.doering@barbarella.de

Lavinia Reinke: Tel: 030 / 24 04 56 - 93 >> E-Mail: lavinia.reinke@barbarella.de

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

Theater Festival Impulse

Zum 15. Mal Impulse:

Seit 1990 gibt es das Theater Festival Impulse, zum 15. Mal findet es dieses Jahr statt. Seit seinen Anfängen hat es sich zum etabliertesten Treffen des freien Theaters aus Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickelt. Viele der ästhetischen Neuerungen und jungen Talente, die in den letzten Jahren das deutschsprachige Theater belebt haben, waren bei Impulse zu sehen und wurden dort von der Theaterszene und der Presse entdeckt. Einige der damaligen Preisträger sind heute Intendanten, viele weitere inszenieren regelmäßig an den großen Stadttheatern wie Kammerspiele München, Burgtheater Wien, Schauspielhaus Zürich, Volksbühne Berlin oder sind zu Gast bei renommierten Festivals wie Festival d'Avignon, Wiener Festwochen und Bayreuther Festspiele.

Zu ihnen gehören u. a. Barbara Frey, Barbara Weber, Christiane Pohle, Igor Bauersima, Jorinde Dröse, mikeska:plus:blendwerk, Nico and the Navigators, Niklaus Helbling, René Pollesch, Rimini Protokoll, Roger Vontobel, Sandra Strunz, Sebastian Hartmann und Sebastian Nübling.

Internationalität:

Die internationale Öffnung des letzten Festivaldurchlaufs wird 2009 weiter vorangetrieben: Erneut hat die künstlerische Leitung mit Gisèle Vienne und Philippe Quesne zwei europäische Produktionen eingeladen, die außerhalb des Wettbewerbs gezeigt werden und wichtige internationale Strömungen freier Theaterarbeit nach Deutschland bringen. Außerdem wird, wieder zusammen mit dem Goethe-Institut, aber auch in Kooperation mit internationalen Festivals, der Austausch von Produktionen über Ländergrenzen hinweg angeregt: durch die Einladung von Programmachern, Regisseuren, Dramaturgen und Kuratoren aus dem Ausland nach NRW.

Preise:

Im Wettbewerb um den Hauptpreis als beste deutschsprachige Off-Theaterproduktion stehen elf Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Preisträger wird im Rahmenprogramm des Berliner Theatertreffens wie auch bei den Wiener Festwochen zu sehen sein.

Ein zweiter Preis geht an eine deutsche Produktion, die, repräsentativ für das deutsche Off-Theater, eine vom Goethe-Institut unterstützte, internationale Gastspieltour durchführen kann.

Zum zweiten Mal nach 2007 wird der Dietmar-N.-Schmidt-Preis für eine herausragende, künstlerische Arbeit eines Einzelkünstlers verliehen.

Auswahl-Jury:

Der Auswahljury der Impulse 2009 gehören neben den beiden künstlerischen Leitern wieder Carena Schlewitt (künstlerische Leiterin der Kaserne Basel) und Matthias Günther (Dramaturg der Münchener Kammerspiele) an. Ergänzt wird das bisherige Team um die freie Journalistin und Theaterkritikerin Christine Wahl sowie den Tänzer und Choreografen Xavier Le Roy. Daneben gibt es Scouts für deutsche, österreichische und schweizerische Produktionen.

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

Zwei Festivalzentren:

Köln >> Hallmackenreuther:

Vom 25.-29.11. wird erstmals das Hallmackenreuther zum ganztägig geöffneten Treffpunkt für Zuschauer, teilnehmende Künstler, internationale Kuratoren und Journalisten: Die im Kölner Nachtleben bestens bekannte Partylocation öffnet ihre Tore am 25.11. für die Eröffnungsparty mit DJ House Kimski, lädt am 26.11. zum Konzert mit dem Jan Opoczynski Orchester und Alexander Scheer und am 27.11. zur Party mit DJ Cem; am 28.11. schließlich bringt DJ-Legende Hans Nieswandt die Plattenteller zum Drehen.

Düsseldorf >> FFT Kammerspiele:

Das zweite Impulse-Wochenende bündelt sich wieder im FFT. Im Anschluss an "Othello, c'est qui" von Gintersdorfer/Klaßen fiebern hier am Sonntag, 6.12. ab 21:00 Uhr Beteiligte und Besucher gemeinsam den Ergebnissen der Preisverleihung zur besten deutschsprachigen Off-Theaterproduktion entgegen. Im Anschluss steigt im Foyer der Kammerspiele die La jet Set Party mit DJ Meko. Eröffnet wird das Festivalzentrum am 3.12. mit dem DJ Team Schwarze Katze Weißer Kater, am 4.12. konzertiert Bernadette La Hengst und am 5.12. lädt DJ Lena Willikens zur Afterparty.

Diskussionsrunde I: 30.11.2009, 20.00 Uhr >> Ringlokschuppen/Mülheim an der Ruhr "Kollektive Kontroversen" – Gemeinschaftliche Arbeitsformen im zeitgenössischen Theater

In den vergangenen Jahren sind im deutschen Sprachraum eine Reihe neuer Theatergruppen entstanden, die mit teilweise großem Erfolg die Rolle des Regisseurs aufgegeben zu haben scheinen, Künstlerkollektive, die die Entstehung eines Theaterabends als gruppenspezifischen Prozess unter Gleichberechtigte(re)n begreifen. Was bedeutet diese "neue Demokratie" im Theater? Ist das klassische (Regie-)Genie endgültig tot? Oder steht auch die Kunst vor Problemen, die nur noch kollektiv zu lösen sind? – Diese Fragen und viele mehr diskutiert Regina Völz vom WDR mit Künstlern von andcompany&Co. (Berlin), kainkollektiv (Bochum), Schauplatz International (Biel, Schweiz) und Theater Arbeit Duisburg.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Klub für lokale Feldforschung im Ringlokschuppen Mülheim in Zusammenarbeit mit Theater Festival Impulse.

Diskussionsrunde II: 4.12.2009, 18.30 Uhr >> studiobühneköln

"Impulse" für die Zukunft – das Freie Theater und die Kulturförderung in der Krise

Impulse braucht auch zukünftig Unterstützung durch die Städte und durch die Förderer jenseits des NRW KULTURsekretariats. Wie kann man das in den Zeiten der Krise kommunaler Kulturförderung erreichen und die Existenz des Festivals auf seinem hohem Niveau langfristig sicherstellen?

Mit: Dr. Christian Esch, (Direktor NRW KULTURsekretariat), Günter Jeschonnek, (Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste), Prof. Georg Quander (Kulturdezernent Köln und Vorsitzender der Dezernentenkonferenz des NRW KULTURsekretariats), Tom Stromberg, (Künstlerische Leitung Impulse), Kathrin Tiedemann (Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin Forum Freies Theater, Düsseldorf); Moderation: Vasco Boenisch (Journalist)

Veranstalter, Förderer und Medienpartner:

Das Theater Festival Impulse wird vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr veranstaltet. Unterstützt wird das Festival vom Ministerpräsidenten des Landes NRW, von der Kulturstiftung des Bundes sowie der Kunststiftung NRW. Weitere Förderer sind das Goethe-Institut, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und das Nationale Performance Netz. Medienpartner von Impulse sind Coolibri, die WAZ-Mediengruppe mit derwesten.de, nachtkritik.de, K.WEST sowie die Kölner StadtRevue.

>> Impulse Marathons

Othello oder Al Pacino? Spitzentanz oder Multimediaperformance? Stalin oder Kuschtiere? – Für alle, die nicht genug bekommen können und denen Entscheidungen schon immer schwer gefallen sind: achtmal Impulse kompakt! Ob als Halbmarathon zu Fuß oder als Marathon im Festivalbus: Kommen Sie mit und erleben Sie die volle Packung Best of Off-Theater – bis zu fünf Aufführungen an einem Stück. Gegen müde Beine und schmerzende Hintern nach all dem Theater empfehlen wir unsere Aftershowpartys. Nach der letzten Inszenierung bringt Sie der Bus bei den Städtereisen an Ihren Ausgangsort zurück. Das einzige, was Sie tun müssen:

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Platz: marathon@festivalimpulse.de

Eröffnungsmarathon, 25.11.: Köln

Start: 18:30 Uhr/Treffpunkt Shuttlebus/Hallmackenreuther >> 19:00 Uhr: Philippe Quesne/Halle Kalk, anschließend: Eröffnungsreden >> 22:00 Uhr: Gintersdorfer/Klaßen ("Othello c'est qui")/studiobühneköln >> ab 23:00 Uhr: Eröffnungsparty/Hallmackenreuther

Marathon Eins, 27.11.: Köln >> Mülheim >> Köln

KÖLN Start: 15:00 Uhr/Treffpunkt Shuttlebus Hallmackenreuther >> MÜLHEIM 16:30 Uhr: andcompany&Co./Ringlokschuppen >> KÖLN 20:30 Uhr: Schauplatz International/studiobühneköln >> KÖLN 23:00 Uhr: Gintersdorfer/Klaßen ("Othello c'est qui")/Alte Feuerwache, danach Party/Hallmackenreuther (oder Rückfahrt nach MÜLHEIM)

Marathon Zwei, 28.11.: Köln >> Düsseldorf >> Köln

KÖLN Start: 14:30 Uhr/Treffpunkt Shuttlebus Hallmackenreuther >> DÜSSELDORF 15:30 Uhr: Boris Nikitin ("F wie Fälschung")/FFT Kammerspiele >> DÜSSELDORF 17:00 Uhr: Philippe Quesne/Schauspielhaus – Kleines Haus >> in Pause: Beatrice Fleischlin >> KÖLN 21:00 Uhr: Doris Uhlich/Alte Feuerwache >> KÖLN 22:30 Uhr: Gob Squad/Kölnischer Kunstverein, danach Party Hallmackenreuther (oder Rückfahrt nach DÜSSELDORF)

Halbmarathon Eins, 29.11.: Bochum

16:30 Uhr: FAR A DAY CAGE/prinz regent theater >> 21:00 Uhr: Philippe Quesne/Schauspielhaus-Kammerspiele

Halbmarathon Zwei, 29.11.: Köln

18:00 Uhr: Doris Uhlich/Alte Feuerwache >> 20:00 Uhr: Gob Squad/Kölnischer Kunstverein

Halbmarathon Drei, 29.11.: Düsseldorf

18:00 Uhr: andcompany&Co./FFT Jutta >> 20:00 Uhr: Hans-Werner Kroesinger/Schauspielhaus – Central

Marathon Drei, 5.12.: Düsseldorf >> Bochum >> Mülheim >> Düsseldorf >> Düsseldorf

DÜSSELDORF Start: 15:00 Uhr/Treffpunkt Shuttlebus FFT Kammerspiele >> BOCHUM 16:00 Uhr: Andrianov&Soulimenko/prinz regent theater >> MÜLHEIM 18:00 Uhr: Boris Nikitin ("F wie Fälschung")/Ringlokschuppen >> in Pause: Beatrice Fleischlin >> DÜSSELDORF 22:00 Uhr: Doris Uhlich/FFT Kammerspiele, danach Afterparty (oder Rückfahrt nach BOCHUM)

Abschlussmarathon Sonntag, 6.12.: Düsseldorf >> Düsseldorf

Start: 17:30 Uhr: Schauplatz International//FFT Jutta >> 20:00 Uhr: Gintersdorfer/Klaßen ("Othello c'est qui")/FFT Kammerspiele >> ab 21:00 Uhr: Preisverleihung + Party

Die eingeladenen Produktionen:

Im Wettbewerb:

>> andcompany&Co.

“Mausoleum Buffo”

>> Andrei Andrianov & Oleg Soulimenko

“Made in Russia”

>> Boris Nikitin

“F wie Fälschung” nach Orson Welles

“Woyzeck”

>> Doris Uhlich

“SPITZE“

>> FAR A DAY CAGE

“Pate I – III”

>> Gintersdorfer/Klaßen

“Betrügen”

“Othello c'est qui”

>> Gob Squad

“Saving the world”

>> Hans-Werner Kroesinger

“Ruanda Revisited”

>> Schauplatz International

“M*A*S*C*O*T*S”

Special Guests:

>> Beatrice Fleischlin

“my ten favorite ways to undress / a personal hitlist”

>> Das Helmi

“Let's talk about Sex” (ab 12 Jahren)

>> Gisèle Vienne/Dennis Cooper/Jonathan Capdevielle

“Jerk”

>> Philippe Quesne/Vivarium Studio

“La Mélancolie des Dragons”

Stadtprojekt:

> Gintersdorfer/Klaßen

“Petit Bisou”

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

>> andcompany&Co.

"Mausoleum Buffo" (In deutscher, englischer und russischer Sprache)

Der Alltag im Kommunismus lehrte vielen das Gruseln. Klar, dass es da spukt an Lenins Grab. Immer neue Geister erscheinen: Stalin und Putin, aber auch John Lennon und Micky Mouse. Fakten, Halbwissen und Nonsens vermischen andcompany&Co. zum absurden Totentanz der kommunistischen Ideologie sowie ihrer Pervertierung, und stellen mit ihrem furiosen und komischen Spiel zugleich die Frage nach zeitgenössischen Utopien.

“Verrückterweise scheint hier gerade durch das Wieder- und Wiederlesen, -Kontextualisieren und -Verfremden am Ende ziemlich unverstellt das Unkaputtbare ans Licht zu kommen, das von jeder Idee im kollektiven Unbewussten hängen bleibt – ganz gleich, ob diese Idee klug, dumm oder gnadenlos ist und Walt Disney oder Diktatur des Proletariats heißt. Dass es weder auf dem Theater noch anderswo oft gelingt, gleichzeitig so intelligent, moralinsäurefrei und unterhaltsam zu sein wie andcompany&Co., ist – zumal bei diesem Sujet – ein offenes Geheimnis.” (Christine Wahl)

andcompany&Co. [www.andco.de]

andcompany&Co. ist ein internationales Performance-Kollektiv, das 2003 von Alexander Karschnia, Nicola Nord und Sascha Sulimma gegründet wurde. Zusammen mit anderen, jeweils für die einzelnen Projekte verpflichteten Künstlern arbeiten sie an der Schnittstelle von Theater und Theorie, Politik und Praxis. Ihre Arbeiten, die zumeist von Versuchslaboren und Performance-Lectures begleitet werden, vermischen und verdichten auf humorvolle Art Fakten und Fiktionen sowie Bruchstücke ästhetischer und philosophischer Entwürfe des 20. Jahrhunderts zu einem eigenen politischen Statement. “Mausoleum Buffo“ ist Teil einer Trilogie, die 2006 mit „little red (play): ‘herstory““ beim freischwimmer-Festival begann und deren Teile unter anderem beim Kunstenfestivaldesarts Brüssel, beim steirischenherbst in Graz und bei den Wiener Festwochen gezeigt wurden.

Theaterperformance von andcompany&Co. // Mit Alexander Karschnia, Vettka Kirillova, Thomas Myrmel, Nicola Nord, Sascha Sulimma&Co. // Bühne und Masken-Design: Hila Flashkes&Co. // Bühne und Masken-Realisation: Henri Unsenos, Jörg Fischer&Co. // Licht: Gregor Knüppel&Co. // Ausstattung: Christine Bentele&Co. // Technische Leitung: Marc Zeuske // Produktionsleitung: Anne Schulz // Produktionsassistentz: Anne Pöhlmann.

Dauer: 90 min.

Eine Produktion von andcompany&Co. in Koproduktion mit dem HAU Berlin, FFT Düsseldorf, Frascati Producties Amsterdam, Pumpenhaus Münster und bauhaus lab 2009 (mit Unterstützung des Programms "Kultur" der Europäischen Union). Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Mit Texten von andcompany&Co., The Beatles, Bert Brecht, Dmitri Gortschew, Karl Marx, Heiner Müller, Wladimir Majakowski, Elvis Presley und aus der russischen Blogosphäre.

Düsseldorf 29.11.

Köln 1.12.

Mülheim 27.11.

>> Andrei Andrianov & Oleg Soulimenko

"Made in Russia" (In russischer und englischer Sprache mit Übertiteln)

Der eine war Tänzer am Bolschoi Theater, der andere ist Ergebnis eines One-Night-Stands Jean-Luc Godards in Moskau. Nun stehen sie gemeinsam auf der Bühne, erzählen ihre von russischer Tradition sowie westlichen (Kontaktimprovisation) und fernöstlichen (Butoh) Einflüssen geprägten Künstlerbiografien. Das Ergebnis: eine absurde und aberwitzige Mixtur, eine wahrhaft internationale wie interkulturelle Modern Dance Performance.

"Mit dieser klugen, witzig unterspielten und kurzweiligen Performance führen Andrianov und Soulimenko vor, wie Theater entsteht, wie Künstleregos ticken und Zuschauer funktionieren. Und sicher kommen die beiden damit ihrem sogar nicht missionarischen Ziel näher: Berühmtwerden im Westen! Oder war auch dies gar nicht ernst gemeint?" (Anja Dürrschmidt)

Andrei Andrianov & Oleg Soulimenko

Andrei Andrianov begann 1979 als Tänzer am Modern Dance und Pantomimen Theater in Moskau. Oleg Soulimenko absolvierte zunächst ein Ingenieurstudium in Moskau, bevor er sich 1985 entschloss, Tänzer zu werden. 1993 arbeiteten beide an einer Performance des von Soulimenko gegründeten Saira Blanche Theaters. Für „Made in Russia“ stehen sie erneut gemeinsam auf der Bühne, arbeiten aber auch beständig an eigenen Projekten. Soulimenko war an Produktionen mit Steve Paxton oder Meg Stuart beteiligt. Seine Performances waren in Ost- und Westeuropa, aber auch in Israel, Kanada oder den USA zu sehen. Er lebt und arbeitet in Wien. Andrianov arbeitete von 1996 bis 2000 mit der Wiener Performance-Gruppe Lux Flux zusammen, war Mitglied der russischen Do-Dance Kompanie und choreograph in residence am Tanzquartier Wien.

Konzept, Realisation, Performance: Andrei Andrianov, Oleg Soulimenko // Dramaturgische Beratung: Judith Helmer // Künstlerische Beratung: Robert Steijn // Übersetzung: Martin Jandl // Bühnenbild und Kostüm: Anke Philipp // Lichtdesign: Bartek Kubiak // Videoschnitt und Fotos: Elena Tikhonova // Video appearance: Dasha Andrianova und Alevtina Golubeva // Produktionsleitung, Tourmanagement: Nicole Schuchardt, Dietrich Oberländer.

Dauer: 60 min.

Eine Koproduktion von Oleg Soulimenko/Vienna Magic, brut Wien, artblau-Tanzwerkstatt Braunschweig, Szene Salzburg.

In Kollaboration mit Dance Agency TsEKh Moskau und Sophiensaele Berlin.

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien, des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und des Landes Niedersachsen des Österreichischen Kulturforums in Moskau und Kultur Kontakt Austria.

**Bochum 5.12.
Düsseldorf 3.12.
Köln 2.12.**

>> Boris Nikitin

"F wie Fälschung" nach Orson Welles

In Orson Welles' „F for Fake“ erhebt ein Fälscher sein Werk zur Kunst. Und auch „F wie Fälschung“ handelt von Betrug, Täuschung und Magie. Das Beispiel einer Theaterinszenierung nimmt Boris Nikitin zum Ausgangspunkt seiner vielschichtigen und unterhaltsamen Reflexionen zum Thema Realität. Ein trickreiches Spiel mit dem Spiel, mit der Zuverlässigkeit von Erlebtem und der Illusion von Wirklichkeit.

Boris Nikitin

Boris Nikitin wurde 1979 in Basel geboren. Er arbeitete am Prater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin als Regieassistent und studierte anschließend Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen, wo er das internationale Festival "diskurs" organisierte. Nikitin entwickelte dort auch verschiedene szenische Projekte, wie „quality time“ 2007 gemeinsam mit dem Regisseur Jan Ritsema. 2007 entstand ebenso die Performance „Woyzeck“, mit der er beim Festival 100° in Berlin den 1. Preis der Jury gewann. „F wie Fälschung (nach Orson Welles). Ein Abend von und mit Malte Scholz“, seine Diplominszenierung, war auch beim Festival PLATEAUX in Frankfurt zu sehen. Sein jüngstes Projekt, „Imitation of Life“, hat im September 2009 in der Kaserne Basel Premiere. Boris Nikitin ist auch als Kurator für Festivals und Theaterhäuser tätig.

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin // Darsteller, Texte: Malte Scholz // Dramaturgie: Kris Merken // Technik: Johanna Seitz.

Dauer: ca. 70 min.

Eine Produktion von Boris Nikitin. Koproduktion: Festival PLATEAUX, Mousonturm. Gefördert aus Mitteln der Hessischen Theaterakademie und der Stadt Gießen. Mit Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

**Bochum 4.12.
Düsseldorf 28.11.
Mülheim 5.12.**

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

>> Boris Nikitin

"Woyzeck"

Der echte Woyzeck mordete seine Geliebte und endete dafür am Galgen. Doch damit war der Fall nicht abgeschlossen. Der Begriff „Zurechnungsfähigkeit“ spielte fortan auch im Juristenvokabular eine Rolle und wurde zum Ausgangspunkt für Büchners Beschäftigung mit dem Stoff. Boris Nikitin entwickelt aus Büchners Fragment einen furiosen Monolog, ein atemberaubendes Spiel und einen erneuten und erneuerten Diskurs um die Zurechnungsfähigkeit.

“Nikitin und Scholz erzeugen so eine Theateraufführung, die aus Theatermitteln zusammengesetzt ist. Allerdings ist es nicht zu unterscheiden, ob das eine Theateraufführung oder ein Fake derselben ist. So bleibt das Ende offen und der empfangsbereite Zuschauer giert nach neuem Stoff.” (Matthias Günther)

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin // Darsteller: Malte Scholz // Technik: Matthias Meppelink, Johanna Seitz.

Dauer: ca. 70 min.

Eine Produktion von Boris Nikitin. Mit Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung aus Mitteln des Beaufragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Bochum 28.11.

Köln 26.11.

Mülheim 03.11.

>> Doris Uhlich

"SPITZE"

Das klassische Ballett ist eine von Hierarchien, Regeln und einem festen Bewegungskanon bestimmte Kunst. Doch was passiert, wenn man diese Grundfesten einreißt – wenn eine gealterte Ex-Primaballerina tanzt, ein Pas de deux zum Solostück wird oder Bewegungen seziert werden? Doris Uhlich begibt sich in „SPITZE“ in die Auseinandersetzung mit den Körperbildern und Illusionswelten des Balletts und den Menschen dahinter.

“Indem Doris Uhlich das große Pathos und die gestische (Über-)Präsenz des Balletts auf die kleine Bühne holt, hinterfragt sie auch vorurteilsfrei die Regeln des Performancebetriebs mit seiner gewollten Beiläufigkeit, in der große Gesten und große Gefühle keinen Platz haben dürfen. Und wenn sie uns im Pas de deux aus „Schwanensee“ mit dem fürsorglichen Harald Baluch ihren hart erarbeiteten Spizentanz vorführt, ist das weder Parodie noch Peinlichkeit. Uhlich bringt ihre eigenen Träume und Möglichkeiten ein, stellt sich selbst zur Disposition und macht damit einen Blick auf unterschiedliche Tanzformen frei, deren Würde und spezifische Qualitäten sie mit „SPITZE“ ins rechte Licht rückt.” (Tom Stromberg)

Doris Uhlich

Doris Uhlich wurde 1977 in Oberösterreich geboren. Sie studierte Pädagogik für modernen Tanz in Wien und unterrichtet u.a. in der Tanzwerkstatt Wien und bei Impulstanz. 2008/09 war sie Gastdozentin an der Akademie der bildenden Künste. Seit 2002 gemeinsame Projekte mit dem theatercombinat Wien, seit 2006 auch eigene Choreografien wie „und“, „Loggia“, „Johannen“ und „Uhlich“. Dabei arbeitete sie wiederholt mit älteren Laiendarstellern, deren realen Biografien und damit, wie diese sich in die Körperlichkeit der Protagonisten eingeschrieben haben. Stipendien und Artist-in-residence-Aufenthalte folgten. 2008 wurde Doris Uhlich bei der Kritikerumfrage von „ballettanz“ zur „bemerkenswerten Nachwuchschoreografin“ gewählt. Mit „SPITZE“, 2008 für das brut in Wien entstanden, war sie u.a. schon in Salzburg, Lyon, Frankfurt a. M. und Marseilles eingeladen.

Mitwirkende: Harald Baluch, Susanne Kirnbauer-Bundy, Doris Uhlich // Dramaturgie: Andrea Salzmann // Choreografie: Doris Uhlich // Licht: Andrea Korosec // Sound-Beratung: Stefan Geissler // Produktionsleitung, Tourmanagement: Nicole Schuchardt.

Dauer: ca. 60 min.

Eine Koproduktion von Doris Uhlich und brut Wien.

Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

Bochum 27.11.

Düsseldorf 5.12.

Köln 28. & 29.11.

Mülheim 4.12.

>> FAR A DAY CAGE

"Pate I – III"

„Der Pate“ ist Kult. Doch FAR A DAY CAGE spielt nicht nur die bekanntesten Szenen der Trilogie nach. Auf der Bühne wird gekocht und (mit den Zuschauern) gegessen, Musik gemacht und die Story analysiert. Und ganz nebenbei bekommt man jede Menge Insiderwissen zu den Dreharbeiten – ein vielschichtiger, hypermedialer Ritt durch die Realitätsebenen, der die Mechanismen gesellschaftlicher Physik offenlegt.

„Coppolas Mafia-Epos wird nicht dekonstruiert, sondern in großem Bogen – wenn auch in Sprüngen – wunderbar leicht erzählt. Die eingeschobenen „Filmpausen“, in denen über das Drehbuch, Hollywood, die Mafia und das Essen geredet wird, lassen dem Zuschauer die Freiheit, sich immer wieder aus dem Film heraus auf andere Schauplätze mitnehmen zu lassen oder sich seine eigenen Film-Bilder ins Gedächtnis zurückzurufen.“ (Carena Schlewitt)

FAR A DAY CAGE (FADC) [www.faradaycage.ch]

FAR A DAY CAGE (FADC), die Zürcher Gruppe um Regisseur Tomas Schweigen und Schauspielerin Vera von Gunten, agiert seit 2004 im Spannungsfeld zwischen Performance, Dokumentar- und Erzähltheater. Die Projekte von FADC thematisieren den eigenen Schaffensprozess stets und wollen so einem Illusionstheater entgegenwirken. Mit „Parzival Show“, einer ihrer ersten Arbeiten, gewann FADC den Publikumspreis und den Ensemblepreis beim Theatertreffen deutschsprachiger SchauspielstudentInnen 2004. Seitdem waren ihre Produktionen auf zahlreichen Festivals und freien Spielstätten in Hamburg, Zürich, Berlin, Basel, Wien, Düsseldorf und anderswo zu sehen. Für „POLIZEY“ (nach Friedrich Schiller) gewannen sie 2005 den Schweizer Förderpreis „Premio“.

Mitwirkende: Philippe Graff, Silvester von Hößlin, Jesse Inman, Grazia Pergoletti
unterstützt von Linda Best, Vera von Gunten, Tomas Schweigen, Stephan Weber, Demian Wohler //
Regie: Tomas Schweigen // Raum: Stephan Weber // Kostüm: Gwendolyn Bahr // Lichtdesign,
Technik: Demian Wohler // Musikalische Leitung: Martin Gantenbein // Dramaturgie: Anja Dirks //
Produktionsdramaturgie, Assistenz: Linda Best // Ausstattungsassistenz: Andrea Schranz //
Produktionsleitung: Sven Heier.

Dauer: 210 min ohne Pause

Produktion: FADC

Koproduktion: Theaterhaus Gessnerallee Zürich, HAU Berlin, WUK Wien, Kaserne Basel, FFT Düsseldorf, PRAIRIE - das Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent mit innovativen Schweizer Theatergruppen

Gefördert durch: Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, kulturelles.bl, Pro Helvetia, Kulturabteilung der Stadt Wien, Familien - Vontobel - Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Schweizerische Interpretienstiftung.

Bochum 29.11.

Düsseldorf 26. & 27.11.

>> Gintersdorfer/Klaßen

"Betrügen"

Sie zeigen, was sie haben, werfen Geld in die Menge oder protzen mit teurer Kleidung. „Couper Décaler“ nennt sich diese faszinierende Show, die die ivoirischen Einwanderer aus den Banlieues in Pariser Clubs zelebrieren. Gintersdorfer/Klaßen haben das atemberaubende Spiel der Egos auf die Bühne gebracht und zeigen auch die Risse in der vermeintlichen Glitzerwelt und die nüchterne Realität dahinter.

Monika Gintersdorfer und Knut Klaßen

Seit 2005 arbeiten die Regisseurin Monika Gintersdorfer und der Bildende Künstler Knut Klaßen zusammen mit dem ivoirischen Choreografen Franck Edmond Yao an Inszenierungs-, Video- und Ausstellungsprojekten. Mit ihrem deutsch-ivoirischen Team realisierten sie 2009 u.a. die 5teilige Tanzreihe „Logobi“ und, mit Unterstützung des Goethe-Instituts, das Festival „Abidschan Mouvement“ an der Elfenbeinküste. Nächste Premieren: "très très fort" auf Kampnagel Hamburg sowie im FFT Düsseldorf und "7% Hamlet" am Deutschen Theater in Berlin. Häufige Zusammenarbeiten des Weiteren mit Sophiensaele Berlin und dem Kunsthaus Dresden. Knut Klaßen, Bildender Künstler, lebt in Berlin. Monika Gintersdorfer, Regisseurin, gründete 2004 mit Jochen Dehn die Performancegruppe Rekolonisation, lebt in Hamburg.

Mitwirkende: DJ Meko, Hauke Heumann, Franck Edmond Yao.

Dauer: ca. 120 min

Eine Produktion von Gintersdorfer/Klaßen in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg, den Sophiensaeelen Berlin, Pumpenhaus Münster, Forum Freies Theater Düsseldorf, Ringlokschuppen Mülheim und dem WUK Wien. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste und der Senatskanzlei für kulturelle Angelegenheiten Berlin. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

**Bochum 2.12.
Düsseldorf 4.12.
Köln 5.12.
Mülheim 3.12.**

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

>> Gintersdorfer/Klaßen

"Othello c'est qui"

Shakespeares Othello gilt als die schwarze Theaterfigur – und ist doch vor allem der Blick eines Europäers auf das Fremde. Gintersdorfer/Klaßen stellen dem ein afrikanisches Selbstverständnis entgegen und machen in der Begegnung zweier Kulturen auf der Bühne Gemeinsamkeiten und Trennendes erlebbar. Ein grandioses Spiel um Liebe und Theater und um das, was beginnt, wenn das Spiel aufhört Spiel zu sein.

“Schwarze und Weiße – die Vorurteile und Zuschreibungen, die sich mit diesen beiden Hautfarben verbinden, halten sich hartnäckig. Wer aber alle Unterschiede negiert, tappt dabei in die Harmonisierungsfalle, vermengt verschiedene Kulturen und Traditionen zum unsinnigen Einheitsbrei. Monika Gintersdorfer und Knut Klaßen haben sich auf die Spurensuche entlang der kulturellen Grenzen begeben und lassen dabei den Zuschauer mit seinen Vorstellungen gegen die Wand laufen.” (Tom Stromberg)

Mitwirkende: Cornelia Dörr, Franck Edmond Yao.

Dauer: 65 min.

Eine Koproduktion von Gintersdorfer/Klaßen mit Kampnagel Hamburg und Forum Freies Theater Düsseldorf. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste und der Hamburgischen Kulturstiftung. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Bochum 26.11.
Düsseldorf 6.12.
Köln 25. & 27.11.
Mülheim 28.11.

>> Gob Squad

"Saving the World"

„Wie soll man leben, damit die Welt bestehen bleibt?“ – solche und andere, große und kleine Fragen stellten die Performer von Gob Squad einen Tag lang Passanten in Köln vor laufender Kamera. Die Ergebnisse ihrer ungewöhnlichen Beobachtungen, gänzlich unzensuriert, kann man nun auf der Leinwand sehen – eine aussagekräftige, widersprüchliche und vor allem humorvolle Bestandsaufnahme des Zeitgeists.

Gob Squad [www.gobsquad.com]

Gob Squad wurde 1994 von britischen und deutschen Künstlern in Gießen gegründet. Schon bald zählten sie mit ihren multimedialen Arbeiten zu den prägendsten Akteuren der internationalen Performanceszene. Ständige Mitglieder von Gob Squad sind Johanna Freiburg, Sean Patten, Berit Stumpf, Sarah Thom, Bastian Trost und Simon Will. Andere Künstler werden zu einzelnen Projekten eingeladen. Die Performances, die zumeist an urbanen Orten wie Bahnhöfen oder Einkaufszentren stattfinden, spiegeln mit ihrem experimentellen Einsatz von Videotechnik und populären Elementen die Absurdität und Komplexität modernen Lebens wider. Zwischen dem Bedürfnis nach Phantasie und Spektakel einerseits, sowie der Sehnsucht nach echter Begegnung andererseits, verorten sich die Erlebniswelten, in die Gob Squad ihr Publikum entführen. Zahlreiche Gastspiele in Europa und Süd- und Nordamerika dokumentieren den Erfolg der ungewöhnlichen und stilprägenden Arbeitsweise von Gob Squad. Der Durchbruch in Deutschland gelang mit der spektakulären Performance "15 Minutes to Comply" bei der 10. Dokumenta 1997 in Kassel

Konzept: Gob Squad // Performance und Entwicklung: Martin Clausen, Johanna Freiburg, Sean Patten, Sharon Smith, Berit Stumpf, Sarah Thom, Laura Tonke, Bastian Trost und Simon Will // Video: Miles Chalcraft, Martin Cooper // Sound-Design: Sebastian Bark, Jeff McGrory // Kostüme und Ausstattung: Emma Cattell, Kerstin Honeit // Technische Leitung: Susanne Keeves, N.N. // Dramaturgie, Produktion, Management: Eva Hartmann, Christina Runge // Produktionsassistentz: Milena Kipfmüller // Touring Management: Mat Hand // Dank u.a. an Chris Kondek.

Dauer: ca. 80 – 90 min.

Eine Produktion von Gob Squad in Koproduktion mit Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, zeitraumexit e.V. Mannheim und den Wiener Festwochen. Gefördert durch die Berliner Kulturverwaltung und die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Köln 28. & 29.11.

>> Hans-Werner Kroesinger

"Ruanda Revisited"

800.000 Männer, Frauen und Kinder wurden 1994 in Ruanda gemordet. Doch: Wie macht man Genozid begreifbar? Der Dokumentartheatermacher Hans-Werner Kroesinger hält sich dabei nicht nur an nackte Zahlen, die Beschreibung des Geschehens und dessen Hintergründe. In einer subversiven Versuchsordnung zum Thema Gewalt holt er die Zuschauer aus ihrer passiven Rolle. Doch Vorsicht: die moralisch richtige Seite ist dabei nicht garantiert.

„Eher kurzatmig veranlagte Geschichts- und Kulturkonsumenten werden angesichts der vielschichtigen Entwicklungslinien und Positionen, die die erstklassig recherchierte Aufführung aufzeigt, möglicherweise die Wahrnehmungswaffen strecken. „Ruanda Revisited“ ist ein erhellender Abend für all jene, die Komplexität eher mit Qualität als mit Überforderung assoziieren und es ganz genau wissen wollen.“ (Christine Wahl)

Hans-Werner Kroesinger

Hans-Werner Kroesinger wurde 1962 in Bonn geboren. Er studierte am Institut für Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen, arbeitete als Regieassistent bei Robert Wilson und war 1989/90 künstlerischer Mitarbeiter bei Heiner Müllers »Hamlet/Hamletmaschine«. Hans-Werner Kroesinger ist einer der wichtigsten deutschen Vertreter des Dokumentartheaters. In seinen Stücken thematisiert er Fragen des politischen Handelns, z. B. anhand des Eichmann-Prozesses, des Deutschen Herbstes oder der Geschichte des Kolonialismus, und spielt dabei immer wieder mit Zuschauerhaltungen und -positionierungen. Seine Produktionen waren u.a. am Bayerischen Staatsschauspiel, dem ZKM Karlsruhe, der Staatsoper Stuttgart, an der Shouwburg Rotterdam und in Berlin an der Volksbühne, dem Berliner Ensemble, dem HAU und den Sophiensaealen zu sehen.

Von Hans-Werner Kroesinger // Mitwirkende: Judica Albrecht, Ana Kerezović, Armin Dallapiccola, Gotthard Lange, Lajos Talamonti // Konzept, Regie: Hans-Werner Kroesinger // Ausstattung: Valerie von Stillfried // Sound: Daniel Dorsch // Recherche: Regine Dura // Licht: Thomas Schmidt // Regieassistenz: Johanna von Rigal // Ausstattungsassistentz: Christina Hoenicke // Produktionsleitung: Katrin Brauner.

Dauer: ca. 90 min.

Produktion: Hans-Werner Kroesinger und Hebbel am Ufer. Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

**Düsseldorf 29.11.
Köln 3. & 4.12.**

>> Schauplatz International

"M*A*S*C*O*T*S"

Mit unerschütterlicher Fröhlichkeit präsentieren Maskottchen weltweit Großveranstaltungen, Organisationen oder Fußballklubs. Schauplatz International holt diese Winke- und Grinse-Tierchen aus ihrem eindimensionalen Dasein, weckt ihr revolutionäres Bewusstsein und befreit dabei zugleich die Schauspieler aus ihren schweißtreibenden und demütigenden Plüschkostümen – ein ganz anderer Blick hinter die Kulissen.

“Schauplatz International verführt die Maskottchen nun zu einem Spielparcour, einer Anleitung zum sozialen Lernen. Dabei geht es zunächst darum, die individuellen Vorlieben von Smoony & Mäxx herauszuarbeiten: Was essen sie gerne? Welche Musik mögen sie? Was gibt es für sexuelle Präferenzen? Da Maskottchen schweigen und nur mit komischen, jubelnden Standardgesten antworten, wird die Dosis erhöht. Können Maskottchen Empathie erlernen? Kann man sie über eine sexuelle Provokation in Gefühlswallung bringen? Hilft das Hören klassischer Musik oder ein Dokumentarfilm über ein Konzentrationslager?” (Matthias Günther)

Schauplatz International [www.schauplatzinternational.net]

1999 als Schweizer Performancegruppe unter dem Namen „Schauplatz“ in einem Dorf bei Biel gegründet. Schon im folgenden Jahr gewannen sie mit "Everest 96 – the summit" den Impulse-Preis. 2003 hat sich Schauplatz zum Deutsch-Schweizer Schauplatz International erweitert und besteht seitdem im Kern aus den vier Mitgliedern Anna Lisa Ellend, Martin Bieri, Albert Liebl und Lars Studer. Regelmäßig arbeitet der Musiker Matthias Wyder an den Produktionen mit. Schauplatz International setzt sich mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen auseinander und war u.a. beim Zürcher Theaterspektakel, auf dem Hope & Glory Festival, an den Münchener Kammerspielen, an der Kaserne in Basel sowie dem Berliner HAU zu Gast und hat Filme und Hörbücher produziert.

Leitung: Ellend/Liebl/Studer // Dramaturgie: Martin Bieri // Mit: SI, Trix und Flix*, Goleo**, Lilli**, Carnelli*, Pieps und Nikki, Züspa Leu* Globi* Obi Biber* Zottel* Cooly* Smoony Euromaus*, Paula Ente*, Herthinho*, SWR Elch*, Bully und Bully Bambini* (*angefragt // **verschollen)

Dauer: ca. 120 min

Koproduktion: Schlachthaus Theater Bern und Kaserne Basel.

Schauplatz International arbeitet mit der Zweijahressubvention der Stadt Bern und ist Partner der Fondation Nestlé pour l'Art.

Produktionsbeitrag: swisslos/Kultur Kanton Bern, Stadt Biel/Ville de Bienne, Migros Kulturprozent.

**Bochum 1.12.
Düsseldorf 6.12.
Köln 27.11.
Mülheim 29.11.**

Special Guest

>> Beatrice Fleischlin

"my ten favorite ways to undress / a personal hitlist"

Es gibt unzählige Arten, es zu tun. Die meisten tun es täglich und einfach so, andere machen es für Geld: sich ausziehen. Beatrice Fleischlin geht dem Vorgang des «Sich-ausziehens» auf den Grund. Ein Vorgang, der als eine Art Verkaufsstrategie des Körpers vorgeführt wird oder der die Intimität des Entkleidens betont. In Form einer Hitliste präsentiert Beatrice Fleischlin ihre persönliche Interpretation.

“Beatrice Fleischlin ist eine außergewöhnliche Performerin, schafft sie es doch immer wieder, in ihren Solo-Performances einen Reichtum von Figuren zu entfalten. Diese Figuren wirken authentisch und sind doch gleichzeitig Kunstfiguren, ebenso wie Beatrice Fleischlin sich dem Publikum authentisch vorstellt und zugleich als Kunstfigur erscheint. Dieses permanente Spiel zwischen einer realen Alltagswelt und einer ebenso realen Kunstwelt beherrscht Beatrice Fleischlin so gut, dass man fasziniert auf die klare einfache Zeichnung der Figuren schaut und doch auch irritiert mit auf die Wanderschaft zwischen den Welten geht.” (Carena Schlewitt)

Beatrice Fleischlin

Geboren und aufgewachsen als Schweizer Bauernkind und daher mit allen Arbeiten auf einem Hof, vom Hühnerausnehmen bis zum Sauerkrauteinmachen vertraut, kehrte Beatrice Fleischlin als Teenager dem Landleben den Rücken, lernte Floristin und arbeitete in der freien Theaterszene in Luzern. Seit ihrem Studium an der Theaterhochschule Zürich arbeitet sie als freie Schauspielerin. Sie realisierte mehrere Jahre Projekte mit dem Kollektiv GASTSTUBE und dem Duo fleischlin/galeazzi. Inspiriert von der Beschäftigung mit Tanz (2008-2009 Weiterbildung "Dance Intensiv" an der Tanzfabrik Berlin) beschäftigt Beatrice Fleischlin sich in ihren neueren performativen Auseinandersetzungen mit Körper und Identität. Mit „my ten favorite ways to undress“ gewann sie 2009 den Jurypreis beim Festival 100° in den Berliner Sophienælen. Im April 09 erhielt sie ein Tanzstipendium des Berliner Senats für die Entwicklung ihrer Performativen Forschung “paradise is a sharp bend...”

Konzept/Performance: Beatrice Fleischlin

Dauer: ca. 30 – 45 min

Koproduktion mit dem Tanzhaus Zürich. Mit Dank an Simone Aughterlony, Bo Wiget, Luzia Fleischlin.

Marathon Zwei 29.11.
Marathon Drei 5.12.

Special Guest

>> Das Helmi

"Let's talk about Sex" (Aufklärungstück für Kinder ab 12 Jahren)

Maike ist 12 und zum ersten Mal verliebt. Bill dagegen hat schon viele geknutscht. Liebe und erster Sex sind große Themen unter Jugendlichen, das Wissen darum ist jedoch eher dürftig. Das Helmi schickt vier pubertierende Schaumstoffpuppen in die Schlacht um Gefühlsverwirrungen und Körper. Mit den Tipps von Lady Chantal und Käpt'n Pimmel sowie zwei nackten Vorturnern wird Aufklärung zum reinsten Kinderspiel.

„Den Berliner Puppenspielern eigen ist eine entwaffnende Unverklemmtheit und eine Originalität, die allerdings nie zum Selbstzweck wird. Bei allem erfrischenden Entertainment werden die Kids ab zehn absolut ernst genommen und wissen nach dem Theaterbesuch wirklich alles, was sie über die mysteriösen Macken des jeweils anderen Geschlechts, Kondome oder die Pille danach wissen müssen. Der Trick mit den Puppen erweist sich dabei als ideales Hilfsmittel für einen absolut offenen, peinlichkeitsfreien „talk about sex“.“
(Christine Wahl)

Das Helmi [www.das-helmi.de]

2002 gründeten Florian und Felix Loycke, Emir Tebatabai und Brian Morrow das Helmi. In ihren Produktionen, die von Kinderstücken über klassische Theaterstoffe bis hin zu Filmadaptionen reichen, sind die vier als Schauspieler, Texter, Regisseure, Puppenbauer und Musiker tätig. Die aus Schaumstoff gearbeiteten Puppen wurden schon bald zum Erkennungszeichen der Truppe. Seit 2007 ist Das Helmi nun im Berliner Ballhaus Ost zu Hause, ihre Produktionen sind auf Festivals (Stückemarkt in Heidelberg, No Limits-Festival / Berlin, Mirjang Theater Festival / Korea, AKTO Festival / Mazedonien) und an vielen anderen Spielstätten (Fleetstreet Hamburg, Jüdisches Museum Berlin, Rohkunstbau, in Brasilien u.a.) zu sehen. Beim Impulse Festival 2007 wurde Das Helmi mit dem Dietmar-N.-Schmidt-Preis ausgezeichnet.

Text, Konzept, Regie, Puppen, Musik: Das Helmi // Spiel: Michelle Bray, Niklas Loycke, Emir Tebatabai // Musiker: Brian Morrow // Künstlerische Mitarbeit und Begleitung: Florian Loycke.

Dauer: ca. 60 min.

Produktion: Das Helmi und Hebbel am Ufer (HAU).

Gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und den Fonds Darstellende Künste e. V.

**Bochum 1. & 2.12.
Köln 25. & 26.11.**

Special Guest

>> Philippe Quesne/Vivarium Studio

"La Mélancolie des Dragons" (In französischer, englischer und deutscher Sprache)

Eine Autopanne im Niemandsland. Sechs langhaarige Rocker mit Hund entsteigen einem Kleinwagen mit Wohnanhänger. Aus Plastiktüten, Perücken, Schneespray und einer Seifenblasenmaschine entwickeln sie kleine Installationen und große Wunder. Mit einfachen Mitteln und in offenen Verwandlungen erzählt „La Mélancolie des Dragons“ von dem schöpferischen Moment der Krise und der Sehnsucht nach dem Echten und Wunderbaren.

„Man darf mit gutem Grund mutmaßen, dass bis dato kein Mensch unter dieser Sonne so derart kreatives Kapital aus einem Verteilerkopfesbeschaffungsproblem geschlagen hat wie besagtes Langhaarperücken-Quartett in Philippe Quesnes „La Mélancolie des Dragons“: Die Hardrocker nutzen die Wartezeit, um in aller Beiläufigkeit einen ganzen Vergnügungspark aus dem Autoanhänger zu zaubern. Da bleibt zwischen minimalistischen Lichtorgel-Aktivitäten, innovativen Luftkissenchoreografien für Einsteiger oder anspruchsvollen Langhaarperückenballetten an Drahtseilen kein Auge trocken und kein Spezialeffekt ungenutzt.“ (Christine Wahl)

Philippe Quesne [www.vivariumstudio.net]

Philippe Quesne, geboren 1970, studierte Bildende Kunst, Grafikdesign und Szenenbild in Paris. Er arbeitete als Bühnenbildner für Opern- und Theateraufführungen und entwarf Bühnen für Konzerte sowie Ausstellungsräume. 2003 gründete er in Paris das Vivarium Studio. Dort entstanden in Zusammenarbeit mit Malern, Schauspielern, Musikern, Tänzern und seinem Hund Hermès zahlreiche Theaterarbeiten. Seine Inszenierungen verblüffen und bezaubern durch ihre eigenwillige Mischung aus Theater, Bildender Kunst und Performance und waren u.a. in Brasilien, Korea, Portugal, den Niederlanden, Argentinien, Deutschland und der Schweiz zu sehen. „La Mélancolie des Dragons“ war auch im Programm der Wiener Festwochen und des Theaterfestivals in Avignon.

Konzept, Regie und Bühne: Philippe Quesne // Mit: Isabelle Angotti, Zinn Atmane, Rodolphe Auté und Hermès, Cyril Gomez-Mathieu, Émilien Tessier, Tristan Varlot und Gaëtan Vourc'h // Produktion: Anaïs Rebelle.

Dauer: 80 min.

Koproduktion : Wiener Festwochen, Hebbel am Ufer, Berlin, La rose des vents / Festival Next, Nouveau Théâtre CDN de Besançon et de Franche-Comté, Ménagerie de Verre - Paris, Le Forum - scène conventionnée de Blanc-Mesnil, Le Carré des Jalles - Ville de St-Médard-en-Jalles, Festival Perspectives - Saarbrücken. Gefördert durch Région Île-de-France, Parc de la Villette und Culturesfrance. Mit Unterstützung von Aide à la Création of the Centre National du Théâtre. Vivarium Studio wird unterstützt durch DRAC Île-de-France.

Bochum 29.11.

Düsseldorf 28.11.

Köln 25.11.

Mülheim 26.11.

Special Guest

>> Gisèle Vienne/Dennis Cooper/Jonathan Capdevielle

"Jerk" (In englischer Sprache)

Mehr als zwanzig Jungen hat Dean Corli als Teenager qualvoll getötet. David Brooks, Corlis Komplize, ist der Protagonist in Gisèle Viennes „Jerk“. Im Gefängnis sitzend, stellt er die Morde mit Puppen nach. Ein Spiel, das für das Publikum zur emotionalen Achterbahnfahrt wird: Grauen folgt Faszination, Angst folgt Lachen. Und so wird das Unfassbare der Morde in der Fantasie des Zuschauers zum wahren Horrortrip.

Gisèle Vienne [www.g-v.fr]

Gisèle Vienne, geboren 1976 in Charleville-Mézières, lebt und arbeitet als Regisseurin, Choreografin, Performerin und Bildende Künstlerin in Grenoble und Paris. Sie studierte Philosophie und anschließend Puppenspiel an der renommierten Hochschule in Charleville-Mézières. Dort lernte sie Etienne Bideau-Rey kennen, mit dem sie 1999 die Tanz-Kompagnie „De l'Autre Côté du Miroir“ (DACM) gründete. Die Vermischung von Puppentheater, Tanz, Theater und anderen Medien zu einer neuen Ausdrucksweise war Ziel dieser Zusammenarbeit. Mit Bideau-Rey entstanden z. B. „ShowRoomDummies“ oder „Stéréotypie“. „Jerk“ ist nach „I Apologize“, „Kindertotenlieder“ und „Une belle enfant blonde“ die vierte Produktion mit dem amerikanischen Schriftsteller Dennis Cooper.

Nach einem Roman von Dennis Cooper // Konzept, Regie: Gisèle Vienne // Dramaturgie: Dennis Cooper // Originalmusik: Peter Rehberg // Musik: Corrupted „El Mundo Frio“ // Lights: Patrick Riou // Von und mit: Jonathan Capdevielle // Aufgenommene Stimmen: Dennis Cooper & Paul P // Design: Stephen O'Malley & Jean-Luc Verna // Puppen: Gisèle Vienne & Dorothea Vienne Pollak // Kostüme: Dorothea Vienne Pollak, Marino Marchand & Babeth Martin // Administration Bureau Cassiopée (Anne-Cécile Sibué, Léonor Baudouin, Alix Sarrade).

Dauer: 55 min.

Produktion DACM

Koproduktion Le Quartz - Scène nationale de Brest, Centre Chorégraphique National de Franche-Comté à Belfort dans le cadre de l'accueil-studio & Centro Parraga – Murcia.

Mit freundlicher Unterstützung durch Ménagerie de Verre im Rahmen von studiolab.

DACM wird unterstützt durch Drac Rhône-Alpes / Ministère de la culture et de la communication, Région Rhône-Alpes, Conseil général de l'Isère, Ville de Grenoble & Culturesfrances for international tour.

Düsseldorf 1.12.
Mülheim 2.12.

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

Stadtprojekt

>> Gintersdorfer/Klaßen

"Petit Bisou"

In der Düsseldorfer Innenstadt kämpfen in, auf und um die als Startsignal für Impulse konzipierte Skulptur "Petit Bisou" vier Performer um ihren Platz und mit den Dingen. Täglich werden neue Materialien an den Start gebracht. Bei den Tänzen auf kilowise Haargel oder mit einem Grabenstampfer können mutige Passanten einsteigen. Dazu schenkt Nadine Jessen, Erfinderin des Schnapslochs in Wien, harte Getränke aus.

Mitwirkende: Nadine Jessen, Franck Edmond Yao, Haucke Heumann, Gotard Depri

Eine Produktion von Gintersdorfer/Klaßen.
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Düsseldorf.

Düsseldorf 21. – 24.11.

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

>> Partys und Konzerte:

Ein Festival lebt auch immer vom Austausch und den Begegnungen. Deswegen lädt Impulse Sie in die Festivalzentren in Köln und Düsseldorf ein. Erleben Sie nach aufregenden Theaterabenden ein abwechslungsreiches und spannendes Konzert- und Partyprogramm. Der Eintritt zu allen Events, mit Ausnahme des Konzerts von "A Mountain of One" in Köln, ist frei.

Festivalzentrum Köln // 25.-29.11.2009 // Hallmackenreuther

>> Mi., 25.11.2009, ab 23:00 Uhr, Eröffnungsparty

Das Hallmackenreuther wird zum Zentrum des Geschehens. Für Eröffnungsbeats sorgt Funkhaus Redakteur und DJ House Kimski.

>> Do., 26.11.2009, ab 22:00 Uhr, Konzert: Jan Opoczynski Orchester

Die Musiker lassen das Gebälk erzittern und so manche Träne über die Wange rollen. Mit Alexander Scheer – Schauspieler des Jahres 2009

>> Fr., 27.11.2009, ab 24:00 Uhr, Party mit DJ Cem

DJ Cem im Hallmackenreuther. Für alle Tanzwütigen!

>> Sa., 28.11.2009, ab 23:00 Uhr, Party mit Hans Nieswandt

Der DJ, Produzent, Journalist bringt die Plattenteller zum Drehen

KONZERT-SPECIAL, brought to you by Jetlag...

>> Mi., 2.12.2009, ab 21:00 Uhr, A Mountain of One

Das gefeierte Londoner Duo live in der Kölner Ehrenfeldhalle, Infos und Tickets unter www.jetlag-corp.de

Festivalzentrum Düsseldorf // 3.-6.12.2009 // FFT Kammerspiele

>> Do., 3.12.2009, ab 22:00 Uhr, Party mit dem DJ Team Schwarze Katze Weißer Kater Polka, Brass, Klezmer, Balkan Electro Sound, Cumbia. Kein Stillstand, Hoch die Tanz, Gläser an die Wand und ab auf die Tanzfläche!

>> Fr., 4.12.2009, ab 23:00 Uhr, Konzert: Bernadette La Hengst „Machinette“

Elektrisierende Popsongs zwischen Elektrodub, spielfreudigem Krautbeat und swingendem Loverssoul

>> Sa., 5.12.2009, ab 23:00 Uhr, Afterparty mit DJ Lena Willikens

Die Veranstalterin der Kölner Partyreihe "a claptick cabine" legt regelmäßig im Salon des Amateurs in Düsseldorf auf. Afro, Disco, digitaler 1980er-Funk und lässiger No-Wave bestimmen ihre Sets.

>> So., 6.12.2009, Preisverleihung (ab 21:00 Uhr) + La Jet Set Party, ab 23:00 Uhr

Mit einem rauschenden Fest wird das Theater Festival Impulse 2009 verabschiedet. DJ Meko sorgt für den richtigen Beat.

>> Programm-Überblick Bochum+Düsseldorf:

Bochum

Do.	26.11.2009,	20:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Othello c'est qui“), prinz regent theater
Fr.	27.11.2009,	20:00 Uhr, Doris Uhlich, prinz regent theater
Sa.	28.11.2009,	21:00 Uhr, Boris Nikitin („Woyzeck“), prinz regent theater
So.	29.11.2009,	16:30 Uhr, FAR A DAY CAGE, prinz regent theater 21:00 Uhr, Philippe Quesne, Schauspielhaus – Kammerspiele
Di.	01.12.2009,	11:00 Uhr, Das Helmi, prinz regent theater 20:00 Uhr, Schauplatz International, prinz regent theater
Mi.	02.12.2009,	11:00 Uhr, Das Helmi, prinz regent theater 20:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Betrügen“), prinz regent theater
Fr.	04.12.2009,	20:00 Uhr, Boris Nikitin („F wie Fälschung“), prinz regent theater
Sa.	05.12.2009,	16:00 Uhr, Andrei Andrianov + Oleg Soulimenko, prinz regent theater

Düsseldorf

Do.	26.11.2009,	19:00 Uhr, FAR A DAY CAGE, FFT Juta
Fr.	27.11.2009,	19:00 Uhr, FAR A DAY CAGE, FFT Juta
Sa.	28.11.2009,	15:30 Uhr, Boris Nikitin („F wie Fälschung“), FFT Kammerspiele 17:00 Uhr, Philippe Quesne, Schauspielhaus – Kleines Haus
So.	29.11.2009,	18:00 Uhr, andcompany&Co, FFT Juta 20:00 Uhr, Hans-Werner Kroesinger, Schauspielhaus – Central
Di.	01.12.2009,	20:00 Uhr, Gisèle Vienne, FFT Juta
Do.	03.12.2009,	20:00 Uhr, Andrei Andrianov + Oleg Soulimenko, FFT Kammerspiele Ab 22:00 Uhr: Party mit DJ Team Schwarze Katze Weißer Kater
Fr.	04.12.2009,	20:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Betrügen“), FFT Kammerspiele Ab 23:00 Uhr: Konzert mit Bernadette La Hengst
Sa.	05.12.2009,	22:00 Uhr, Doris Uhlich, FFT Kammerspiele Ab 23:00 Uhr: Afterparty mit DJ Lena Willikens
So.	06.12.2009,	17:30 Uhr, Schauplatz International, FFT Juta 20:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Othello c'est qui“), FFT Kammerspiele Ab 21:00 Uhr: Preisverleihung + La Jet Set Party mit DJ Meko

>> Programm-Überblick Köln+Mülheim/Ruhr:

Köln

- Mi. 25.11.2009, 11:00 Uhr, Das Helmi, Comedia Theater Köln
 19:00 Uhr, Philippe Quesne, Schauspiel/Halle Kalk
 22:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Othello c'est qui“),
 studiobühneköln
 Ab 23:00 Uhr: Eröffnungsparty, Hallmackenreuther
- Do. 26.11.2009, 11:00 Uhr, Das Helmi, Comedia Theater Köln
 20:00 Uhr, Boris Nikitin („Woyzeck“), Alte Feuerwache
 Ab 22:00 Uhr: Konzert Jan Opoczynski Orchester, Hallmackenreuther
- Fr. 27.11.2009, 20:30 Uhr, Schauplatz International, studiobühneköln
 23:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Othello c'est qui“),
 Alte Feuerwache
 Ab 24:00 Uhr: Party mit DJ Cem, Hallmackenreuther
- Sa. 28.11.2009, 19:00 Uhr, Gob Squad, Kölnischer Kunstverein
 21:00 Uhr, Doris Uhlich, Alte Feuerwache
 22:30 Uhr, Gob Squad, Kölnischer Kunstverein
 Ab 23:00 Uhr: Party mit Hans Nieswandt, Hallmackenreuther
- So. 29.11.2009, 18:00 Uhr, Doris Uhlich, Alte Feuerwache
 20:00 Uhr, Gob Squad, Kölnischer Kunstverein
- Di. 01.12.2009, 20:00 Uhr, andcompany&Co., studiobühneköln
- Mi. 02.12.2009, 20:00 Uhr, Andrei Andrianov + Oleg Soulimenko, Alte Feuerwache
 Ab 21:00 Uhr: Konzert mit A Mountain of One, Ehrenfeldhalle
- Do. 03.12.2009, 20:00 Uhr, Hans-Werner Kroesinger, studiobühneköln
- Fr. 04.12.2009, 20:00 Uhr, Hans-Werner Kroesinger, studiobühneköln
- Sa. 05.12.2009, 20:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Betrügen“), studiobühneköln

Mülheim a. d. Ruhr

- Do. 26.11.2009, 20:00 Uhr, Philippe Quesne, Stadthalle
- Fr. 27.11.2009, 16:30 Uhr, andcompany&Co., Ringlokschuppen
- Sa. 28.11.2009, 21:00 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Othello c'est qui“),
 Ringlokschuppen
- So. 29.11.2009, 20:00 Uhr, Schauplatz International, Stadthalle
- Mo. 30.11.2009, 20:00 Uhr, Impulse-Diskussion, Ringlokschuppen
- Mi. 02.12.2009, 20:00 Uhr, Gisèle Vienne, Ringlokschuppen
- Do. 03.12.2009, 20:00 Uhr, Boris Nikitin („Woyzeck“), Ringlokschuppen
 21:30 Uhr, Gintersdorfer/Klaßen („Betrügen“), Ringlokschuppen
- Fr. 04.12.2009, 20:00 Uhr, Doris Uhlich, Ringlokschuppen
- Sa. 05.12.2009, 18:00 Uhr, Boris Nikitin („F wie Fälschung“), Ringlokschuppen

THEATER FESTIVAL IMPULSE

25. NOVEMBER - 6. DEZEMBER 2009 BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

2009

>> Spielstätten/Tickets:

Bochum

>> **prinz regent theater** >> Prinz-Regent-Straße 50-60 >> 44795 Bochum
Tel.: 0234 / 77 11 17

>> **Schauspielhaus – Kammerspiele** >> Königsallee 15 >> 44789 Bochum
Tel.: 0234 / 33 33 55 55

Düsseldorf

>> **Düsseldorfer Schauspielhaus – Kleines Haus**

>> Gustaf-Gründgens-Platz 1 >> 40211 Düsseldorf Tel.: 0211 / 36 99 11

>> **Düsseldorfer Schauspielhaus – Central in der Alten Paketpost**

>> Worringer Straße 140 >> 40210 Düsseldorf >> Tel.: 0211 / 36 99 11

>> **FFT Juta** >> Kasernenstraße 6 >> 40213 Düsseldorf >> Tel.: 0211 / 87 67 870

>> **FFT Kammerspiele** >> Jahnstraße 3 >> 40215 Düsseldorf >> Tel.: 0211 / 87 67 870

Köln

>> **Alte Feuerwache** >> Melchiorstraße 3 >> 50670 Köln >> Tel.: 0221 / 9 73 15 50

>> **Comedia Theater Köln** >> Vondelstraße 4-8 >> 50677 Köln >> Tel.: 0221 / 888 77 333

>> **Hallmackenreuther** >> Brüsseler Platz 9 >> 50674 Köln

>> **Kölnischer Kunstverein** >> Hahnenstraße 6 >> 50667 Köln

>> **Schauspiel Köln – Halle Kalk**

>> Ottmar-Pohl-Platz >> 51103 Köln

>> **studiobühneköln** >> Universitätsstraße 16a >> 50937 Köln >> Tel.: 0221 / 470 45 13

Mülheim a.d. Ruhr

>> **Ringlokschuppen** >> Am Schloss Broich 38 >> 45479 Mülheim a.d. Ruhr

Tel.: 0208 / 99 31 60

>> **Stadthalle** >> Theodor-Heuss-Platz 1 >> 45479 Mülheim a.d. Ruhr

Tel.: 0208 / 940 960

Alle Karten in Mülheim über CTS Vorverkaufsstellen, CTS Ticket Hotline Tel.: 01805 / 57 00 71 (0,14 EUR/Minute), www.eventim.de oder Touristinfo im Medienhaus, Victoriastraße 19, oder unter Tel.: 0208 / 960 960.

Tickethotline Impulse Marathons:

marathon@festivalimpulse.de